

Entwurfsplanungsbeschluss nach DA Bau

Geschäftszeichen:
VI/66

Verantwortliche/r:
Tiefbauamt

Vorlagennummer:
66/010/2014

Erneuerung der Eisenbahnüberführung Bubenreuther Weg und Anpassung der anschließenden Straßen und Wege

Beratungsfolge	Termin	Ö/N	Vorlagenart	Abstimmung
Bauausschuss / Werkausschuss für den Entwässerungsbetrieb	24.06.2014	Ö	Beschluss	einstimmig angenommen

Beteiligte Dienststellen

30, 31, 32, 61, EBE, DB Netz AG, Landratsamt ERH, Staatliches Bauamt Nürnberg, Gemeinde Bubenreuth

I. Antrag

Der Planung zum Umbau der Eisenbahnüberführung Bubenreuther Weg und dem anschließenden Straßenumbau wird zugestimmt.

- 1 Lageplan Umbau Bubenreuther Weg
- 3 Höhenpläne (Bubenreuther Weg, Geh- und Radweg, Gehweg)
- 3 Regelquerschnitte (Bubenreuther Weg, Geh- und Radweg, Gehweg)
- 1 Straßenquerschnitt im Bauwerksbereich

Der Vereinbarung zwischen der Stadt Erlangen und der Gemeinde Bubenreuth zur Kostenteilung und den zugehörigen Regelungen zur Verhandlung mit der DB Netz AG wird zugestimmt.

Die Verwaltung wird beauftragt die Kreuzungsvereinbarung zwischen der DB Netz AG und der Stadt Erlangen weiter zu verhandeln und vor Unterzeichnung zur Beschlussfassung vorzulegen.

II. Begründung

1. Ergebnis/Wirkungen

(Welche Ergebnisse bzw. Wirkungen sollen erzielt werden?)

Verbesserung der Verkehrssicherheit für alle Verkehrsteilnehmer im Bereich der Eisenbahnüberführung.

2. Programme / Produkte / Leistungen / Auflagen

(Was soll getan werden, um die Ergebnisse bzw. Wirkungen zu erzielen?)

Bau einer leistungsfähigen und verkehrssicheren Unterquerung der Bahnlinie des Bubenreuther Weges inkl. Anpassung der anschließenden Straßen- und Wegeabschnitte im erforderlichen Umfang.

3. Prozesse und Strukturen

(Wie sollen die Programme / Leistungsangebote erbracht werden?)

Beschluss der vorgelegten Entwurfsplanung.

Auf Grundlage des Planfeststellungsbeschlusses vom 30.10.2009 zum 4-gleisigen Streckenausbau der Bahnlinie Nürnberg Ebersfeld wurde durch die DB ProjektBau GmbH und deren beauftragten Ingenieurbüros in Abstimmung mit der Stadt Erlangen und der Gemeinde Bubenreuth die vorliegende Planung erarbeitet. Nach umfangreichen Abstimmungen zwischen der DB Projektbau GmbH, der Gemeinde Bubenreuth und der Stadt Erlangen wurde Mitte Mai 2014 eine Gesamtplanung vorgelegt, welche die grundsätzlichen Vorgaben aller Beteiligten erfüllt.

Die Linienführung, die Geometrie der Knotenpunkte, die Fahrbahnaufbauten und die Querschnittsausbildungen sind aus den ausgehängten Plänen ersichtlich.

Anfallendes Oberflächenwasser wird je nach Straßenabschnitt in dem bauwerksnahen Bereich in die vorhandene öffentliche Kanalisation (Sammelleitung zum Klärwerk) geleitet. Ein anderer Teil der Oberflächenentwässerung wird über das entsprechend dimensionierte Mulden-/ Rigolensystem zur Versickerung gebracht.

Um die Programmaufnahme für die staatlichen Zuschüsse für das Jahr 2014 sicherzustellen und Vorsorgemaßnahmen in 2013 zu ermöglichen, wurde bereits Ende August 2013 ein Antrag auf Gewährung von Fördermitteln bei der Regierung von Mittelfranken eingereicht und die Genehmigung von Vorsorgemaßnahmen (Rodungsarbeiten in 2013) beantragt. Bei dieser Antragstellung wurde bereits darauf hingewiesen, dass z.B. sich die Straßenplanung noch in der Abstimmung befindet.

Der gemäß Eisenbahnkreuzungsgesetz (EKRG) auf den Straßenbaulastträger (Stadt Erlangen) entfallende Anteil wird gemäß einem UVPA-Beschluss vom 11.02.2014 zu 53% von der Gemeinde Bubenreuth und zu 47% von der Stadt Erlangen getragen. Diese Kostenanteile wurden in die noch abzuschließende Vereinbarung übernommen. Die Gemeinde Bubenreuth hat die Vereinbarung bereits unterzeichnet.

Die vorausgehende Kostenteilung zwischen der DB Netz AG als Baulastträger der Schiene und der Stadt Erlangen als Baulastträger der Straße (Bubenreuther Weg) wird derzeit noch abschließend verhandelt. Auf Basis des Eisenbahnkreuzungsgesetzes in Verbindung mit der 1. Eisenbahnkreuzungsverordnung (1. EKrV) ist von einer Kostenteilung zwischen der DB Netz AG und der Stadt Erlangen im Verhältnis 47,6 % (DB Netz AG) zu 52,4 % (Stadt Erlangen), auszugehen. Das abschließende Verhandlungsergebnis und die abzuschließende Kreuzungsvereinbarung werden dem BWA zur Beschlussfassung vorgelegt.

Entsprechend den vorliegenden Unterlagen setzen sich die Kosten wie folgt zusammen:

- Projektkosten (incl. Grunderwerb, Planungs- und Verwaltungskosten und Erhaltungsmehraufwendungen für das Bauwerk)	ca. 4,740 Mio. €
<u>abzgl. Anteil DB Netz AG</u>	<u>ca. 2,151 Mio. €</u>
Anteil des Straßenbaulastträgers	ca. 2,589 Mio. €
<u>abzgl. geschätzte BayGVFG Förderung (55% der zwf. Kosten)</u>	<u>ca. 1,058 Mio. €</u>
- Anteil des Straßenbaulastträgers abzgl. BayGVFG Förderung	ca. 1,531 Mio. €
davon	
- Anteil Gemeinde Bubenreuth	(53%) ca. 811.000,- €
- Anteil Stadt Erlangen	(47%) ca. 720.000,- €

Die bauliche Realisierung des Projektes erfolgt durch die DB ProjektBau GmbH.

Die Arbeiten zum Umbau des Bauwerkes sowie der anschließenden Straßenabschnitte des Bubenreuther Weges haben mit den Arbeiten zur Leitungsumlegung bereits im Mai 2014 begonnen. Entsprechend einigen vorausgegangenen überregionalen Verkehrsbesprechungen mit dem Landkreis ERH und den regionalen Betreibern des ÖPNV werden die Arbeiten bis Oktober 2014 im Rahmen einer Vollsperrung für den Kfz-Verkehr abgewickelt. Fußgänger und Radfahrer können die Unterführung weiterhin nutzen. Die weiteren Arbeiten ab Oktober 2014 können unter Aufrechterhaltung einer Fahrspur für den Kfz-Verkehr durchgeführt werden.

Nach Angaben der DB ProjektBau GmbH werden die baulichen Maßnahmen des 1. Bauabschnittes (Ostseite) bis Ende 2014 abgeschlossen und nach einer Projektablauf bedingten Unterbrechung im Jahr 2015 ab Mitte 2016 mit der 2. Bauwerkshälfte (Westseite) begonnen und bis Anfang 2017 fertig gestellt.

Durch die Konkretisierung der Kostenteilung zwischen der Stadt Erlangen und der DB bzw. der Stadt Erlangen und Gemeinde Bubenreuth ergibt sich eine Reduzierung der korrespondierenden Einnahmen um ca. 200.000 €. Dies ist bei den Haushaltsberatungen entsprechend zu berücksichtigen.

4. Ressourcen

(Welche Ressourcen sind zur Realisierung des Leistungsangebotes erforderlich?)

Investitionskosten:	2.589.000,- €	bei IPNr.: 541.800
Sachkosten:	€	bei Sachkonto:
Personalkosten (brutto):	€	bei Sachkonto:
Folgekosten	€	bei Sachkonto:
Korrespondierende Einnahmen	1.869.000,- €	bei Sachkonto:
Weitere Ressourcen		

Haushaltsmittel

- werden nicht benötigt
 sind vorhanden auf lVP-Nr. 541.800 ICE-Trasse – Baukostenzuschüsse
 sind nicht vorhanden

Bearbeitungsvermerk des Revisionsamtes

- Die Entwurfsplanungsunterlagen mit ergänzender Kostenermittlung haben dem Re-vA vorgelegen. Bemerkungen waren
 nicht veranlasst
 veranlasst (siehe anhängenden Vermerk)

04.06.2014, gez. Deuerling

- Anlagen:** 1 Lageplanausschnitt Umbau Bubenreuther Weg (Anlage 1)
1 Vereinbarung zur Kostenteilung mit der Gemeinde Bubenreuth (Anlage 2)

III. Abstimmung

Beratung im Gremium: Bauausschuss / Werkausschuss für den Entwässerungsbetrieb am 24.06.2014

Protokollvermerk:

Frau Stadträtin Fuchs stellt den Antrag, den Tagesordnungspunkt 25 zu vertagen.

Der Vertagungsantrag wurde mehrheitlich abgelehnt.

Der Antrag der Verwaltung wurde einstimmig angenommen. Die Führung des Radweges wird nochmals in die AG Rad aufgenommen.

Ergebnis/Beschluss:

Der Planung zum Umbau der Eisenbahnüberführung Bubenreuther Weg und dem anschließenden Straßenumbau wird zugestimmt.

- 1 Lageplan Umbau Bubenreuther Weg
- 3 Höhenpläne (Bubenreuther Weg, Geh- und Radweg, Gehweg)
- 3 Regelquerschnitte (Bubenreuther Weg, Geh- und Radweg, Gehweg)
- 1 Straßenquerschnitt im Bauwerksbereich

Der Vereinbarung zwischen der Stadt Erlangen und der Gemeinde Bubenreuth zur Kostenteilung und den zugehörigen Regelungen zur Verhandlung mit der DB Netz AG wird zugestimmt.

Die Verwaltung wird beauftragt die Kreuzungsvereinbarung zwischen der DB Netz AG und der Stadt Erlangen weiter zu verhandeln und vor Unterzeichnung zur Beschlussfassung vorzulegen.

mit 10 gegen 0 Anwesend 10 Stimmen

gez. Wening
Vorsitzende/r

gez. Weber
Berichterstatter/in

IV. Beschlusskontrolle

V. Zur Aufnahme in die Sitzungsniederschrift

VI. Zum Vorgang